

Heimspiel für Kabarettist Rolf Miller

Der Odenwälder Mundartkünstler gastierte am 25. Januar in Walldürn

Er weicht aus. Er verschweigt. Er sagt nichts. Und das einzigartig. "Das sind die Tatsachen" sagte ein Zuschauer nach der Vorstellung des vorherigen Erfolgsprogramms "Kein Grund zur Veranlassung" zu Rolf Miller. Das war die Initialzündung zum Programm "Tatsachen", das die Schraube weiter zudreht im Alltags-Desaster in unser aller Welt.

Im April 2014 geht diese Ära der „Tatsachen“ nun zu Ende, bevor es ab Oktober diesen Jahres mit dem neuen Bühnenprogramm wieder losgeht. Und zum letzten Mal in unserer Region gastierte Rolf Miller - quasi in einem Heimspiel - in seinem Geburtsort Walldürn am Samstag, 25. Januar 2014 im Haus der offenen Tür.

The poster features a dark blue background with white and yellow text. At the top, it lists the websites www.rolfmiller.de and www.fsv-wallduerm.de flanking two QR codes. The main title 'ROLF MILLER TATSACHEN' is in large, bold, white letters. Below it, the venue 'Haus der offenen Tür' and address 'Schachleiterstraße 27e, 74731 Walldürn' are listed. The performance date and time are 'Samstag, 25.01.2014, 20:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)' with the note 'freie Platzwahl'. Ticket prices are '23,00 € Vorverkauf' and '25,00 € Abendkasse'. A small logo for 'FREIZEITSPORTVEREIN 1986 e.V. WALLDÜRN' is in the bottom left. A black and white portrait of Rolf Miller is in the bottom right.

Wer also noch oder noch einmal wissen wollte, wie Rolf Miller zu wichtigen Themen wie Atombombe, Urknall, Kunst, Sport, Frauen, Kinder, Achim und Jürgen, zielsicher den Faden verliert, war hier genau richtig.

Der Freizeitsportverein hatte diesen Abend organisiert und binnen zwei Wochen war der Saal restlos ausverkauft.

Der Aufführungstermin nahte und der FSV begann mit den Vorbereitungen. Zunächst einmal wurde bestuhlt und (WICHTIG) das Lager war dann auch gleich bestens gefüllt:



Am Veranstaltungstag war dann das eingespielte Küchenteam voll bei der Sache...



...und im Saal musste noch das wichtigste Requisit auf die Bühne:



Doch was passierte dann?
Das ist doch nicht Rolf Miller???



Nö, das ist der Gonzales,
der einen Sitztest machte,
bevor der Künstler eintraf und die Sache übernahm:



Der Jürgen, der vom Rolf, der überwachte alles aus dem Hintergrund.



Licht und Sound waren perfekt von Viva la musica – Jürgen Pönicke, der Saal wurde geöffnet, füllte sich schnell und die ersten Flaschen wurden gekippt:



Knapp zwei Stunden Programm, viele Knaller und zwei Zugaben brachten die Stimmung zum Kochen und tosender Applaus verabschiedete den Künstler.



Am Ende wurde dann noch eine Verlosung durchgeführt. Alle Besucher hatten die Möglichkeit, aus 8 Vorschlägen für Ihren Favoriten zu stimmen, wie denn der neue Programmtitel von Rolf Miller (ab Herbst on tour) lauten sollte. In Walldürn gewannen die „Zipflgsichter“ klar vor „Alles andere ist primär“ und „Besser wie echt“. FSV-Vorsitzender Jürgen Giebel und Rolf Miller zogen dann die Preisträger: Annette Steuder, Mudau gewinnt zwei Freikarten für das neue Programm Helmut Walz, Hardheim und B. Heuberger, Buchen gewinnen je ein DVD-Package



Danach war After-Show-Party mit Besuchern und VIP's und dem Künstler bis in die Morgenstunden.



Der Dank des Vereins geht an den Bücherladen für Vorverkauf, Jürgen Pönicke für Light & Sound, Herrn Völk als Hausmeister und die zahlreichen Helfer aus der Mitgliedschaft, die als Küchenteam, im Ausschank, als Karten-abreisser, Sekt-beauftragter, VIP-Beauftragte, Platzeinweiser und zbV-ler eingeteilt waren und alle bestens ihre zuge- teilten Aufgaben bewältigten.

Leute, das war SPITZE!